



Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 27. Dezember 1952

Nr. 52

Amthlicher Teil

Zulassung zum gehobenen Verwaltungsdienst in Südwürttemberg-Hohenzollern

- Nach der Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Südwürttemberg-Hohenzollern vom 1. 12. 1952 Nr. Ia 1 - 13012/2 werden im Bereich des Regierungspräsidiums Südwürttemberg-Hohenzollern zum 1. Mai 1953 Nachwuchskräfte für den gehobenen Verwaltungsdienst eingestellt. Die Zulassungen hierfür werden im Frühjahr 1953 durch das Regierungspräsidium ausgesprochen.
- Die Vorschriften über die Ausbildung und Prüfung für den gehobenen Verwaltungsdienst enthält die Verordnung vom 26. 11. 1948 (veröffentlicht im Regierungsblatt Württemberg-Hohenzollern, Jahrgang 1949, Seite 44). Der Vorbereitungsdienst dauert bis zum Besuch der Staatlichen Verwaltungsschule mindestens 5 Jahre; er gliedert sich in Lehr- und Gehilfenzeit. Die 3-jährige Lehrzeit ist bei einem als Lehrstelle zugelassenen Bürgermeisteramt oder Verwaltungsaktariat zurückzulegen. Die mindestens 2 Jahre dauernde Gehilfenzeit ist bei einem Bürgermeisteramt oder Verwaltungsaktariat sowie bei einem Landratsamt abzuleisten.
- Zugelassen werden Bewerber, die
 - die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen oder den deutschen Staatsangehörigen gleichgestellt sind,
 - nach dem 30. 4. 1932 geboren sind,
 - die Klasse 6 einer höheren Lehranstalt oder die Mittelstufe einer höheren Handelsschule erfolgreich abgeschlossen haben und über befriedigende Schulzeugnisse verfügen. Mittelschulbildung ist nicht ausreichend.
- Die Zulassungsgesuche sind bis 20. Januar 1953 beim Landratsamt einzureichen.
- Nähere Auskünfte über die den Zulassungsgesuchen beizufügenden Unterlagen, die Lehrstellen und die Unterhaltszuschüsse erteilen a) das Landratsamt (Personalsachbearbeiter), b) die Bürgermeisterämter, die einen Fachbürgermeister oder Gemeindeamtmann haben, c) die Verwaltungsaktariate, d) die Oberschulen und e) das Arbeitsamt (Berufsberatung). Beim Landratsamt kann ein die wichtigsten Einzelheiten enthaltendes Merkblatt angefordert werden.

Calw, den 9. Dezember 1952

Landratsamt



Ich künde euch ein neues Jahr!

Zeichnung von Bruno Zwiener

Neujahrsnacht

*Die Nacht ist schweigend wie die andern Nächte,
du lauschst umsonst in sie hinein,
denn jene unbesiegt fremden Mächte,
sie geben nichts von ihrem ew'gen Rechte,
- und du wirst immer nur ein Sucher sein!*

*Silvesternacht ist Anfang und ist Ende,
ist Kreis, der neue Kreise zieht! -
Silvesternacht ist wie des Lebens Wende:
ein neuer Anfang schließt sich an das Ende,
- und du weißt nicht, wie es geschieht!*

Von Margarete Koschnike.

Oeffentliche Bekanntmachung über die Abgabe der Erklärung zur Kreditgewinnabgabe

Auf Grund des § 181 des Lastenausgleichsgesetzes (LAG) vom 14. August 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 446) wird jeder Betriebsinhaber, dessen Betrieb nach § 161 LAG der Kreditgewinnabgabe unterliegt und Schuldnergewinne von insgesamt mehr als 1000 DM erzielt hat, zur Abgabe einer Erklärung an das zuständige Betriebsfinanzamt aufgefordert. Die für die Erklärung zu verwendenden Vordrucke werden vom Finanzamt versandt oder sind dort anzufordern. Die Erklärung gilt als Steuererklärung im Sinne der Reichsabgabenordnung.

Die Erklärung ist spätestens am 10. Februar 1953 beim Betriebsfinanzamt einzureichen. Soweit sich eine Abgabeschuld ergibt, hat der Abgabeschuldner in der Erklärung zugleich die Höhe der Abgabeschuld und die Höhe der darauf zu entrichtenden Vorauszahlungen nach den §§ 162 bis 172 LAG selbst zu berechnen.

Die ersten drei Vorauszahlungsbeträge (vom 10. Juli und 10. Oktober 1952 und 10. Januar 1953; vergl. § 176 LAG) werden am 10. Februar 1953 in einem Betrag zur Zahlung fällig. Auf Grund des Hypothekensicherungsgesetzes geleistete Zahlungen werden (wie Vorauszahlungen) darauf angerechnet, soweit sie auf Umstellungsgrundschulden aus Verbindlichkeiten

entfallen, die in die Kreditgewinnabgabe einbezogen werden.

Eine Verlängerung der Frist für die Abgabe der Erklärung wird nur auf ausreichend begründeten Antrag gewährt; sie setzt in der Regel voraus, daß bis zum 10. Februar 1953 eine der voraussichtlichen Abgabeschuld entsprechende Abschlagszahlung geleistet wird.

Stuttgart, den 12. Dezember 1952

Oberfinanzdirektion Stuttgart

Dienst bei den Behörden am 31. Dezember 1952

Am 31. Dezember endet der Dienst bei allen Behörden um 12 Uhr. Die Landratsamtskasse und Kreisverbandskasse sind an diesem Tag für den Publikumsverkehr geschlossen.

Calw, den 19. Dezember 1952

Landratsamt

Markterlaubnis für die Gemeinde Althengstett

Das Regierungspräsidium Südwürttemberg-Hohenzollern hat der Gemeinde Althengstett die Erlaubnis erteilt, bis zum 31. Dezember 1958 an jedem 4. Dienstag der Monate April und Oktober j. d. Jahres einen Pferde-, Rindvieh- und Schweinemarkt abzuhalten.

Calw, den 15. Dezember 1952

Landratsamt

Inhalt des amtlichen Teils

- Zulassung zum gehobenen Verwaltungsdienst
- Oeffentliche Bekanntmachung über die Abgabe der Erklärung zur Kreditgewinnabgabe
- Dienst bei den Behörden am 31. Dezember 1952
- Markterlaubnis für die Gemeinde Althengstett
- Erscheinungsfest (6. Januar 1953)
- Aenderungen an T.Nr. 1 Wassertriebwerk Kälbermühle
- Staatsbauschule Stuttgart Wasserbaukurs 1953
- Bekanntgaben der Amtsgerichte

Erscheinungsfest (6. Januar 1953)

Das Erscheinungsfest (Dreikönigstag) ist im Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern Festtag nur noch in den Gemeinden, deren Einwohner überwiegend dem katholischen Bekenntnis angehören. Im Kreis Calw ist das Erscheinungsfest daher nicht mehr Festtag mit Arbeitruhe und Lohnzahlungspflicht.

Dienst bei den Behörden:

Am Dienstag, den 6. Januar 1953 versehen die Gemeindebehörden den ordentlichen Dienst. Bei den übrigen Behörden entfällt der Dienst, da das Erscheinungsfest ein Feiertag im Rechtsleben ist. An diesem Tag werden nur solche Dienstgeschäfte vorgenommen, die keinen Aufschub gestatten. Deshalb ist auch bei den Dienststellen des Landratsamts und der Kreisverbandsverwaltung nur ein Bereitschaftsdienst für Notfälle eingerichtet.

Die näheren Einzelheiten sind aus dem Gesetz über die Sonntage, Festtage und Feiertage in der Fassung vom 8. 4. 1952 (Reg. Bl. Württemberg-Hohenzollern vom 10. 4. 52, S. 24) und aus der Veröffentlichung im Staats-

anzeiger für Baden-Württemberg Nr. 58 vom 3. 12. 52, Seite 1 ersichtlich.

Am Montag, den 5. Januar 1953 versehen alle Behörden bis abends den Dienst.

Calw, den 19. Dezember 1952

Landratsamt

Aenderungen an T Nr. 1 Wassertriebwerk Kälbermühle

auf Markung Aichelberg des Gemeindeverbands der Schwarzwaldwasserversorgung in Aichelberg

Der Gemeindeverband der Schwarzwaldwasserversorgung in Aichelberg hat um die nachträgliche Genehmigung des Einbaues einer 2. Turbine in seinem Wassertriebwerk T Nr. 1, Kälbermühle auf Markung Aichelberg und der Erweiterung des Maschinenhauses durch einen Anbau nachgesucht.

Die Gesuchsunterlagen hierüber liegen 14 Tage lang, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, beim Landratsamt - Zimmer 11 - zur öffentlichen Einsicht auf. Etwaige Einwendungen sind daselbst während dieser Zeit anzubringen. Später eingehende Einwendungen können nicht berücksichtigt werden.

Calw, den 15. Dezember 1952

Landratsamt

Staatsbauschule Stuttgart Wasserbaukurs 1953

Die Staatsbauschule Stuttgart beabsichtigt, bei genügender Beteiligung im Sommersemester 1953 mit dem 1. Semester eines Wasser-

baukurses zu beginnen. Das 2. Semester soll anschließend im Wintersemester 1953/54 durchgeführt werden. Zugelassen werden Absolventen der Staatsbauschule, die die staatliche Prüfung für den gehobenen bautechnischen Verwaltungsdienst (Bauingenieurprüfung) abgelegt haben und eine mindestens einjährige praktische Vorbereitung bei Wasser- oder sonstigen Tiefbauten nachweisen können. Davon sollen wenigstens vier Monate auf Arbeiten auf Baustellen entfallen.

Anmeldungen zu den beiden Semestern sind an die Direktion der Staatsbauschule Stuttgart, Schloßstrasse 32, auf dem dort erhältlichen Vordruck bis spätestens 25. Januar 1953 zu richten.

Calw, den 17. Dezember 1952

Landratsamt

Bekanntgaben der Amtsgerichte

Amtsgericht Nagold

- Handelsregister -

Für die Angaben in () ohne Gewähr

Neueintragung am 15. 12. 1952 - HReg Abt. A Nr. 152: Paul Schaupp OHG. Altensteig. Offene Handelsgesellschaft seit 1. Januar 1952. Persönlich haftende Gesellschafter sind: a) Paul Schaupp, Mechanikermeister in Altensteig, b) Hedwig Fuchsgruber geborene Schaupp in Altensteig, c) deren Ehemann Anton Fuchsgruber, Geschäftsführer in Altensteig. (Geschäftszweig: Kraftfahrzeugreparaturwerkstätte, Schlosserei, Tankstelle, sowie Handel mit Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Nähmaschinen, nebst Zubehör zu diesen Artikeln. Die Geschäftsräume befinden sich in Altensteig, Kreis Calw, Poststraße 165)

Nichtamtlicher Teil

So schön wie zu Hause

Einweihung des Kreisaltenheims Haus „Sonnenhalde“ in Neuenbürg/Enz

Am Samstag, 20. Dezember, wurde in einem Festakt in der Empfangshalle des neuen Hauses das Altenheim seiner Bestimmung übergeben. Unter den Anwesenden vermißte man die eingeladenen „Prominenten“, z.B. Innenminister Friß Ulrich und den ehemaligen Innenminister von Württemberg-Hohenzollern und heutigen Justizminister von Baden-Württemberg, Viktor Renner, erschienen waren u. a. viele Bürgermeister der näheren Umgebung und MdB. Schuler, Calw.

Die Ansprache des Hausherrn

Landrat Geissler entbot im Namen des Kreisverbandes als Bauherrschafft den zahlreichen Gästen, die zur Feierstunde in das neue Gebäude gekommen waren, den Willkommenruß des Hauses. Sein Dank galt der Stadt Neuenbürg als Stifterin des Baugeländes, den Herren von Kreisrat und Kreistag, dem Erbauer des Hauses, Dipl. Ing. Breitling, dessen Mitarbeitern, den Herren Dipl. Ing. Fritzsche und Thom, und all den anderen Helfern bei der Errichtung des Baues, sowie denen, die in irgendeiner Weise an der Verwirklichung des großen Zieles mitgeholfen haben. Hier dankte Landrat Geissler besonders den Städten Nagold und Calw, die je eine Wohnzimmereinrichtung gespendet haben, und einem Fabrikanten, der dem Heim zwei bequeme Sessel zum Geschenk gemacht hat. Er fügte hinzu, daß derartige Beweise tatkräftiger Sympathie stets willkommen seien. - Das Altenheim, für das der Monat Dezember gleichsam symbolisch sei - erste Anregung zu seiner Erstellung am 22. 12. 49, Richtfest am 19. 12. 51 und Einweihung am 20. 12. 52 - sei nach modernen Gesichtspunkten, gediegen und zweckentsprechend in eineinhalbjähriger Bauzeit Baubeginn: 11. Juni 1951) und ohne einen nennenswerten Unfall errichtet worden.

Liebevolle Betreuung

der aus allen Bevölkerungsschichten kommenden männlichen und weiblichen Heiminsassen sei oberstes Gesetz für die Leitung des Hauses mit Frau von DeWall als Heimleiterin, Margarete Haag als Mitarbeiterin und für den Hausmeister Oskar Reisser. Diesem Bau, in dem die Ruhe und die Stille und das Alter zu Gast sein werden, habe man den Namen „HausSonnenhalde“ gegeben. Ebenso durchsonnt wie die Zimmer der Bewohner möge auch die Atmosphäre des Hauses sein.

Zum Schluß seiner Ansprache nannte Landrat Geissler als Wahlspruch dieses Hauses: „Allen Insassen eine wahrhafte Heimat schaffen!“ Das sei der kategorische Imperativ, dem alle für das Heim Verantwortlichen sich freudig unterstellen wollen.

Der Architekt hat das Wort

Architekt Dipl. Ing. Breitling (Tübingen) hob hervor, daß für die Erstellung dieses Sonnenhauses von vornherein die Absicht maßgebend gewesen wäre, eine besonders wohnliche Atmosphäre zu schaffen. Der Weg bis zur Eröffnung sei nicht ganz leicht gewesen. Er dankte dem Kreisverband für die vorbildliche Zusammenarbeit zwischen Hausherrn und Erbauer sowie seinen Mitarbeitern Fritzsche und Thom und den vielen andern, die mit ihren Leistungen zum guten Gelingen des Neubaus beigetragen haben. Mit der Überreichung des Hausschlüssels an Landrat Geissler ging das Haus endgültig in die Obhut des Kreisverbandes über.

Bürgermeister Erlenmaier: Schmuck und Ehre

Die Glückwünsche der Stadt Neuenbürg übermittelte Bürgermeister Erlenmaier. Er sprach Kreistag und Kreisrat seinen Dank

und seine Genugtuung darüber aus, daß man das Heim in Neuenbürg errichtet habe, und er dankte dem Architekten für die Schaffung dieses baulich so schönen Werkes, das Neuenbürg zum Schmuck und zur Ehre gereiche. Sein Wunsch für dieses Haus sei, daß der gute Geist friedlicher Behaglichkeit hier eine ständige Heimstatt finden möge.

Dekan Dr. Seifert: Leuchten, wärmen, heilen

Dekan Dr. Seifert (Neuenbürg) überbrachte die Glückwünsche der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde. Auch er wies darauf hin, daß dieses Heim gerade in des Jahres wundersamer Zeit, an deren Ende die Lichter der Weihnacht hell erstrahlen, geplant, gerichtet und eingeweiht worden sei. Der warme, lebendige Schein der Weihnachtskerzen möge symbolhaft für den Geist dieses gemeinnützigen Werkes sein: Leuchten, wärmen, heilen!

Dankesworte von Landrat Geissler an alle Teilnehmer beendeten die von Vorträgen der Stadtkapelle Neuenbürg umrahmte Feier. Eine Besichtigung des Hauses und ein Imbiß für die geladenen Gäste schlossen sich an.

Formschön, modern, hell, zweckmäßig

In der Gesamtkonzeption handelt es sich um einen vorzüglich dem Landschaftsbild eingepaßten Zweckbau, eine wohlgelungene Synthese von Fortschritt und Erfahrung. Ausgezeichnet gelöst sind die grundsätzliche Arbeit, die innere Aufteilung sowie die gesamte Innenausstattung und technische Einrichtung. Viel Glasfläche, formschöne Beleuchtungskörper, helle, luftige Zimmer mit Einzelbalkonen oder durchgehender Sonnenterrasse, mit Waschbecken für Kalt- und Warmwasser, Heizung, Lampen, hübsch gemusterten, warmtönigen Gardinen (die Möbel werden größtenteils von den Insassen selbst eingebracht). Speise- und Aufenthaltsräume entsprechen in ihren geschmackvoll abgestimmten Einzelheiten auch den Erfordernissen würdiger Repräsentation. In der Holzarbeit, in den Türfassungen, Fluren, der Eingangshalle, dem Treppengeländer ist die gute Gebrauchs- und Zweckform ausgeprägt. Für die technische Einrichtung wurde alles getan, um den Betrieb möglichst rationell zu gestalten. Hier seien besonders die aufs modernste eingerichtete Küche und die Kühlraumanlage erwähnt. Aber auch alle anderen Anlagen und Abteilungen des Hauses sind in ihre bestmögliche Form gebracht.

Bei der Besichtigung des Altenheimbaues dringt die Bedeutung dessen, was hier geleistet wurde, erst richtig in das Bewußtsein des Besuchers ein.

Möge dieser neue, schöne Bau seine ihm zuge dachte Mission wahrhaft erfüllen:

Seinen Insassen beschauliche Jahre des Alters in einem wirklichen Heim zu schenken!



Aus dem Gemeindeleben

Althengstett. Die Erweiterung der Gemeindemusteranlage in den Schlüsseläckern wurde anlässlich der Obstbau- und Bauernversammlung im Gasthaus zum Lamm für die kommende Zeit beschlossen. Damit soll nunmehr auf diesem Gebiet der Schnitt, die Düngung und die Spritzungen für das kommende Jahr unter Anleitung von Kreisobstbau-Inspektor Scheerer durchgeführt werden, der in der Versammlung anwesend war. Dr. Prowosnyck vom Landwirtschaftsamtsamt Calw referierte über die Vieh-Aufzucht und Futtergrundlagen.

Der vergangene Sonntag brachte eine außerordentliche Generalversammlung der Molkereigenossenschaft im Gasthaus zur Linde, die einen außerordentlich guten Besuch aufzuweisen hatte. Die Bekanntgabe der Stützungsmaßnahmen der Regierung für die Landwirtschaft zum Ausgleich der Dürreschäden in Süddeutschland bildeten den Hauptpunkt, nach welchem die Landwirtschaft durch Zuweisung verbilligter Futtermittel entsprechend dem Viehbestand unterstützt wird. Fragen des

Lastenausgleichs und des gemeindlichen Farrenstalles bestimmten den weiteren Verlauf der Versammlung.

Die Kleinsten des Kindergartens feierten am Sonntag nachmittag in der Kirche ihr Weihnachten. Mit glänzenden Augen, roten Bäckchen und großem Eifer führten sie das Krippenspiel auf und mit viel Freude wurde von jedem der Kinder ein Geschenkpackchen in Empfang genommen.

Fast an die Feier des Kindergartens anschließend wurde für die Kinder der Heimatvertriebenen im Gasthaus zur „Rose“ die Weihnachtsbescherung vorgenommen, wo neben einem durch die Kinder bestrittenen Programm Knecht Rupprecht seine Gaben verteilte, die Dank der zahlreichen Spenden eines Teiles der Althengstetter Geschäftsleute mehr denn je zu einer rechten Weihnachtsfreude beitragen konnten. Am Abend fand die Weihnachtsfeier der erwachsenen Heimatvertriebenen statt, an der auch Pfarrer Röger und Bürgermeister Röttinger anwesend waren, die besonders herzlich begrüßt wurden.

1953

Unseren Lesern, Mitarbeitern und Freunden wünschen wir ein glückliches neues Jahr. Mit unseren Glückwünschen verbinden wir unseren besonderen Dank an die Leserschaft unseres Blattes, deren bewiesene Treue eine wertvolle Stütze unserer Arbeit ist.

AMTSBLATT-VERLAG CALW

Hinweis: Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Wertschein des Württemberg-Badischen Totos im West-Süd-Block bei. Wir empfehlen die Belage Ihrer besonderen Aufmerksamkeit. Die 12er-Wette brachte bisher die höchsten Quoten, die leichte 10er-Wette viele löhnende Gewinne.

Wußten Sie schon

. daß klargeschnittene Zwiebeln, die vorher etwa eine Stunde in scharfen Essig gelegt worden sind, jedes Hühnerauge heben, wenn des öfteren damit eine Auflage gemacht wurde?

. daß erfrorene Glieder mit abgekochtem Zwiebelwasser eingerieben werden, desgleichen Frostbeulen?

. daß sich eine mittlere Zwiebel zur Aufbewahrung im Winter besser hält als eine große?

. von dem großen Heilwert der Zwiebel?

Herausgeber: Kreisverband Calw. Verlag: Amtsblatt-Verlag Calw. Verlagsleiter Harry A. Ruby, Schriftleiterin Frau A. Röhrer. Verwaltung Calw Bahnhofstraße 42, Telefon 245, Apparat 51. Druck: Buchdruckerei Fritz Müller, Neuenbürg (Württ.) Nachdruck von Aufsätzen nur nach vorheriger Genehmigung der Schriftleitung; kurze auszugsweise Veröffentlichung nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Südd. Rundfunk



Mittelw. Mühlacker 522 m 100 kw 575 kHz
Kurzw. Mühlacker 49,75 m 10 kW 6030 kHz
Ständige Sendungen

4.55 Sendebeginn - 5.00 Frühmusik (I) - 5.20 Markttrudschau - 5.30, 6.00, 7.00, 7.55, 9.00, 12.30, 18.30, 19.30, 22.00, und 24.00 Nachrichten - 6.05 Das Geistliche Wort - 6.10 Frühmusik (II) - 6.30 Morgengymnastik (nur Mittwoch und Samstag) - 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 7.05 Das geistliche Wort - 7.15 Werbefunk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasserstandsmeldungen - 8.15 Melodien am Morgen - 9.05 Unterhaltungsmusik - 10.00 Suchdienst - 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankenvsiste - 1.00 Sende pause - 11.45 Landfunk od. Kultur schau Mo - 12.00 Musik am Mittag - 12.45 Echo aus Baden - 12.55 Programm vor bau - 13.00 Werbefunk - 14.00 Sende pause - 15.00 Schulfunk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 16.00 Zur Unterhaltung - 17.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika - 19.00 Musik am Abend - 19.25 Programmvorschau - 19.45 Von Tag zu Tag

Sonntag 28. Dezember 1952

8.30 Aus der Welt des Glaubens - 8.45 Altkatholische Morgenfeier - 9.15 Geistliche Musik - 9.45 „Das Jahr ist um“

10.30 Kleines Konzert am Sonntagmorgen 11.00 „Der europäische Rechtsstil“ - 13.00 Das Rundfunk-Unterhaltungsorchester - 13.30 „Jahresfahrt durchs Badnerland“ - 14.10 Chorgesang - 14.30 „Das Schnitzweiblein“ - 15.00 Rendezvous der fröhlichen Noten - 17.00 „Intermezzo“ - 18.15 Musik zur Unterhaltung - 19.00 Der Sport am Sonntag - Totoergebnisse - 20.05 „Das Märchen vom Zartan, seinem Sohne, dem berühmten und mächtigen Helden Guidon und der schönen Prinzessin Schwanhilde“ - 22.10 Literarischer Kommentar - 22.15 Wir spielen, Sie tanzen - 0.05 Mitternachtsmelodie.

Montag 29. Dezember 1952

15.30 „Die Kerze“ - 16.45 Wir sprechen über neue Bücher - 17.00 Konzertstunde - 18.00 Klänge aus dem Londoner Sende raum - 18.35 Liebe Frauen unserer Chefs - 20.05 Musik für Jedermann - 21.00 Streifzüge d. 30 Tage Kultur - 22.10 Militärpoli tischer Kommentar - 22.20 Zeitgenössische Musik - 23.00 Vom Hundertsten ins Tausendste - 23.30 Tanzmusik.

Dienstag 30. Dezember 1952

11.15 Kleines Konzert - 13.45 Interview mit einem Jahr - 15.30 Das Orchester Kurt Rehfeld - 16.50 „Atombombe bringt Bombenstimmung“ - 17.05 Zum Fünf-Uhr-Tee - 18.00 Klänge der Heimat - 20.05 Radionüsse zum Knacken für Heißhige Hörer - 21.00 Skandinavisches Capriccio - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Tanzmusik - 22.15 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 0.05 Unterhaltungsmusik.

Mittwoch 31. Dezember 1952

6.05 Das geistliche Wort - 7.05 Das geistliche Wort - 9.25 „Jahr, dein Haupt neige!“ - 9.45 Bekenntnisse eines Familienvaters - 10.00 Moderne Operettenmelodien - 11.05 Musikalische Impressionen aus der Tierwelt - 14.00 Das Jahr im Sport - 14.30 Lustiges Kasperle-Hörspiel - 15.00 Volkstümliche Melodien - 15.30 Aus unser Heimat - 16.00 Opernkonzert - 17.00 „Spätlese 52“ - 18.00 Evangelischer Gottesdienst - 19.00 Wolfgang Amadeus Mozart - 19.45 Bundespräsident Prof. Dr. Theodor Heuss spricht zum Jahreswechsel - „20.05 Ein Schaltjahr wird abgeschaltet“ - 22.00 Dr. Fritz Eberhard: Pflicht zur Hoffnung - 22.10 Finale 1952 - 23.55 „Verleih uns Frieden gnädiglich“ - 24.00 Glück zum neuen Jahr anschl. Tanzmusik.

Donnerstag 1. Januar 1953

6.00 Orgelwerke von Johann Sebastian Bach - 6.25 „Mit frischem Mut ins Neue Jahr“ - 6.30 Volksmusik - 7.15 „Heitere Lebensart“ - 8.00 Landfunk mit Volksmusik - 8.30 Choralblasen zum Neujahrstag - 8.45 Am Jahresmorgen - 9.00 Eine halbe Stunde der Besinnung - 9.30 Meinungen zur Zeit in Stimmen bedeutender Persönlichkeiten - 10.00 Das Orchester Kurt Graunke spielt - 11.00 Katholische Morgenfeier - 11.30 Festliches Konzert zum Jahreswechsel - 12.45 Ansprache v. Ministerpräsident Dr. Reinhold Maier - 13.00 Musik nach Tisch - 13.30 „Ade und Grüßgott“ - 14.05 „Frisch gesungen“ - 14.30 „Was kommt uns da gegangen“ - 15.00 Nachmittagskonzert - 16.00 „La Bella Italia“ - 17.30 „Konto 52 überzogen“

- 18.30 Johannes Brahms - 19.00 „Viel Glück, wir machen alle mit!“ - 19.50 Iller Pattacini (Akkordeon) - 20.05 Abendkonzert - 22.15 Klingendes Mosaik.

Freitag 2. Januar 1953

15.30 Musik für Kinder - 16.45 Neue Reisebücher - 17.00 Zum Fünf-Uhr-Tee - 18.00 Kirchliche Sendung in polnischer Sprache - 18.35 Aktueller Jugendfunk - 20.05 Das Rundfunk-Sinfoniekonzert - 20.45 Filmprisma - 21.00 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 21.20 „Moderne Probleme, der Biologie“ - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Tanzmusik - 23.15 Pee Wee Erwin And his Dixieland-Band.

Samstag 3. Januar 1953

11.15 Junge Künstler vor dem Mikrofon - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Der Zeitfunk am Samstagnachmittag - 15.00 Fröhliches Schaumschlagen - 18.00 Bekannte Solisten - 19.03 Das Wort zum Sonntag Glocken der Katholischen Kirche Hundersingen, Kreis Saulgau - 20.05 Humor mit Schwung für Alt und Jung - 21.45 Sporttrudschau - 22.15 Carnegie-Hall - 22.45 Deutsche Tanzorchester spielen Schlager, die Sie sich wünschen - 0.05 Das Nachtkonzert.

Der kluge Geschäftsmann

inseriert im Amtsblatt



Ist die Schreibmaschine entzwei dann ruf an: **202**
Walter Schlögl, Calw, Bahnhofstr. 46
Neue u. gebr. Maschinen - Mietmaschinen

Maschinenknopflöcher
Plissée - Verwahrsaum
Geschw. Stanger, Calw, Altb.-Str. 11

Logo of Die Volksbanken
Unserer verehrten Kundschaft in Stadt und Land Glück und Segen zum Jahreswechsel
DIE VOLKSBANKEN
in Altensteig, Calw, Haiterbach, Nagold, Neuenbürg u. Wildbad

Es hat schon seinen guten Grund
warum der rechnende Geschäftsmann zur Insertion das „Amtsblatt für den Kreis Calw“ bevorzugt. Auch Ihren Empfehlungs- und Gelegenheits-Anzeigen bieten sich hier die besten Erfolgsaussichten.

Schreibmaschinen
Rechenmaschinen
Büromöbel - Leitz-Ordner
sowie sämtliche Büro-Artikel empfiehlt
Hans Herter
Bürobedarf
Berneck (Württ.)
Fernruf Altensteig 211

Logo of Radio-Musikhaus Osterode
Alle Musikinstrumente auf bequeme Teilzahlung Verlangen Sie Prospekt!
RADIO-MUSIKHAUS OSTERODE
Stuttgart · Hauptstätter Str. 55
Telefon 77709

Ihre Drucksachen
liefert in geschmackvoller und pünktlicher Ausführung rasch und preiswert
Buchdruckerei Fritz Müller
Neuenbürg (Württ.), Telefon 333

Kirchliche Nachrichten

Evang. Gottesdienste in Neuenbürg

Heiliger Abend, 24. Dezember 1952
17.00 Christvesper Stadtkirche.

Christfest, 25. Dezember 1952
9.30 Stadtkirche Festgottesdienst (Seifert) Beginn des Gottesdienstes mit der Kantate von Buxtehude „Lobet Christen euren Heiland“ anschließend Feier des Heiligen Mahles mit Beichte (Seifert) - 10.00 Waldrennach Festgottesdienst (Weichert) - 15.00 Weihnachtsfeier des Jugendgottesdienstes in Waldrennach - 16.00 Weihnachtsfeier des Jugendgottesdienstes in Neuenbürg

Stephanustag, 26. Dezember 1952
9.30 Hauptgottesdienst Stadtkirche (Weichert)

Evang. Kirchengemeinde Nagold

Sonntag nach Weihnachten, 28. Dezember 1952
10.00 Hauptgottesdienst (W)

Altjahrabend, 31. Dezember 1952
19.00 Hauptgottesdienst anschl. Heil. Abendmahl (B).

Neujahr, 1. Januar 1953
10.00 Hauptgottesdienst (P)

Iselshausen

Sonntag nach Weihnachten, 28. Dezember 1952
9.00 Hauptgottesdienst (W).

Altjahrabend, 31. Dezember 1952
19.00 Gottesdienst (P).

Neujahr, 1. Januar 1953
9.30 Hauptgottesdienst. (W).

Evangelische Gottesdienste in Calw

Sonntag nach dem Christfest, 28. Dezember 1952
Turmlied: Freuet euch, ihr Christen alle . . . Gsb. 154
9.00 Gottesdienst im Vereinshaus (Pfleiderer) - 10.00 Gottesdienst im Vereinshaus (Pfleiderer) - 9.30 Gottesdienst im Krankenhaus (Geprägs).

Silvester, 31. Dezember 1952

16.00 Gottesdienst im Krankenhaus (Geprägs) - 17.00 Jahresschluß-Gottesdienst in der Kirche (Esche) anschl. Feier des Heil. Abendmahls. - 23.30 Mitternachtsgottesdienst (Geprägs).

Neujahr, 1. Januar 1953

Turmlied: Nun laßt uns gehn und treten . . . Gsb. 163
9.30 Gottesdienst in der Kirche (Esche)

Katholische Gottesdienste

(Stadtpfarrei Calw)

Sonntag in der Octav n. Weihnachten, 28. Dezember 1952 (Fest der Unschuldigen Kinder)

7.30 Frühgottesdienst - 9.15 Gottesdienst in Hirsau - 9.30 Hauptgottesdienst Calw - 10.45 Gottesdienst in Bad

Liebenzell - 14.00 Nachmittagsandacht, Gang der Kinder zur Krippe.

Werktags: In Calw: je 7.30 - in Hirsau: je 7.30.

Donnerstag 1. Januar 1953

7.30 Frühgottesdienst - 9.15 Gottesdienst in Hirsau - 9.30 Hauptgottesdienst - 10.45 Gottesdienst in Bad Liebenzell - 14.00 Andacht.

Mittwoch Abend: 18.00 Jahresschlußfeier mit Predigt. Beichtgelegenheiten: An den Vortagen der Feiertage ab 16.00 - An den Sonn- und Feiertagen je früh 7.00.

Freitag 2. Januar 1953

Herz Jesu Freitag: 7.30 Gottesdienst.

Wetterbericht

Prognose vom 27. Dezember bis 2. Januar 1953

Aussichten: Regen und Schnee

Die Witterung dieser Woche wird stark unterschiedlich sein. Einbrüche kälterer Luft aus Nordwesten bis Nordosten, die Schneefälle und Frost im Gefolge haben, wechseln mit Tauwetterfronten, die aus Südwesten und Westen vorstoßen und die von Regen -oder Sprühregenfällen begleitet sind, ab. Wintersportmöglichkeiten in höheren Gebirgslagen gut.

EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR
IN FRIEDEN UND WOHLERGEHEN
WÜNSCHT IHREN VEREHRTEN KUNDEN

KREISSPARKASSE CALW
MIT HAUPTZWEIGSTELLEN IN
ALTENSTEIG - BAD LIEBENZELL - NAGOLD
NEUENBURG UND WILDBAD

MILCHVERSORGUNG PFORZHEIM



Ein frohes Weihnachtsfest

und viel Glück und Erfolg für 1953

wünscht Ihnen **Milchversorgung Pforzheim**

Wir danken allen unseren Kunden für das uns geschenkte Vertrauen und unseren Lieferanten für die gute Zusammenarbeit im verflossenen Jahre. Mit diesem Dank verbinden wir den Wunsch auf eine weitere angenehme Geschäftsverbindung auch im neuen Jahr.

Nach wie vor wird es unser Bestreben sein, unsere wertere Kundschaft sowie die Verbraucher mit unserer hygienisch einwandfreien Milch und unserer im eigenen Betrieb hergestellten Markenbutter sowie den unter der Marke „Drei Täler-Gold“ bekannten hochwertigen Molkereierzeugnissen zufrieden zu stellen.



Besteckauf-Vertrauenssache
Prospekte u. Preislisten über nur gute Marken:
Auerhahn - OKA usw.
gratis. - Spesenfreier Versand, Ratenzahlung
Berta Kaltenbach
Altensteig - Tel. 317

Für Ihre Augen
BASSMANN
OPTIK
Pforzheim - Gegr. 1910
Leopoldstr.3 in der **Passage**
Brillenlieferant aller Kassen

Chem. Reinigung
Annahmestelle
in allen Orten des Kreisgebietes
PFORZHEIM
Dammstr. 20a-21 Telefon 3526

Matthaes - „Piccolo“
Eine Spitzenleistung unter den Kleinpianos
Matthaes
Stuttgart 5, Wilhelmplatz 13 B, Tel. 90515

AUTO
Polsterungen
Verdecke - Reparaturen
Auto-Sattlerei - Polsterei
K. Fleischmann
Höfen/Enz

Messing- u. Bleiverglasungen
fertigt
Erich Schwarz, Glasermeister
Nagold, Emmingerstr. 3

Mit der *Regula*
ins Neue Jahr!

KAMERAWERK KING  **BAD LIEBENZELL**

1952

Kinder

7.30.

sau -
eben-

edigt.

rtage

0.

hied-
n bis
aben.
und
egen-
en in

che
ten
en :
sw.
cier
ung
7

26

